

## Niederschrift

über die **8. Sitzung** des Ausschusses für Soziales, Sport und Tourismus am **Dienstag, 26. Februar 2008, 16.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Hauses Burgstraße 8.

Anwesend: M. Grüterich, Vorsitzende  
I. Bartholomäus  
D. Lunderstädt  
Dr. J. Rieger  
R. Schäfer (bis 17.20 Uhr, whd. TOP 6)  
A. Verhees  
Dr. J. Weber

Sachkundige  
BürgerInnen: J. Augst  
H. Betz (bis 17.30 Uhr whd. TOP 6)  
D. Förster  
A. Kohtz  
J. Nickisch  
K. Sensburg

Von der  
Verwaltung: Dr. J. Korsten  
R. Meskendahl  
U. Butz  
G. Fenske  
S. Eichner  
H. Behrensmeier, Schriftführer

Beratende  
Mitglieder: M. Strukmeier  
R. Winterhagen

Als Gast: S. Maurer, Integrative Kinder- u. Jugendarbeit Radevormwald,  
zu TOP 1  
R. Oetting, Verein Wuppertrail Radevormwald/Wuppertal e. V.,  
zu TOP 6

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende per Handschlag die sachkundigen Bürger Herrn Jörg Augst und Detlef Förster sowie das beratende Mitglied Frau Roswitha Winterhagen nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung NW. Sie bekunden ihr Einverständnis durch Erheben von den Plätzen.

### **Tagesordnung:** (Öffentliche Sitzung)

1. Niederschrift über die 7. Sitzung am 05.06.2007
2. Bericht zur integrativen Kinder- und Jugendarbeit in Radevormwald
3. Einrichtung eines Familienberatungszentrums
4. Neubau Sportplatz im Schulzentrum Hermannstraße,  
Antrag der UWG-Fraktion vom 18.09.2007
5. Kommunale Sportentwicklungsplanung in Radevormwald,  
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2007

6. Vorstellung des Projektes „Wuppertrail“ / Fahrradraisinen
7. Touristische Veranstaltungen und Aktivitäten 2008
8. Beratung des NKF-Haushaltes 2008
9. Mitteilungen und Fragen

**Tagesordnung:**

(Nicht öffentlicher Teil)

10. Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Inspektion und Wartung von Sportgeräten und zur Ersatz- und Neubeschaffung von Sportgeräten
11. Mitteilungen und Fragen

Frau Grüterich eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**1. Niederschrift über die 7. Sitzung am 05.06.2007**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**2. Bericht zur integrativen Kinder- und Jugendarbeit in Radevormwald**

---

Hierzu begrüßt die Vorsitzende Frau Sabine Maurer, die die integrative Kinder- und Jugendarbeit in Radevormwald seit Dezember 2006 leitet. Träger dieser Maßnahme ist, in enger Kooperation mit der Verwaltung, die Lebenshilfe Service GmbH in Wermelskirchen.

Frau Maurer berichtet, dass das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung in öffentlichen Freizeiteinrichtungen der Stadt bis dato so gut wie nicht vorhanden war. Durch die Lebenshilfe Service GmbH Wermelskirchen mit Unterstützung der Sport- und Sozialstiftung der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen sowie der „Aktion Mensch“ konnte die integrative Arbeit in Radevormwald durchgeführt werden. Mit Unterstützung der städtischen MitarbeiterInnen im Jugendbereich konnten Angebote innerhalb kürzester Zeit geschaffen werden. Die Angebotspalette reicht von städtischem Ferienspaß bis hin zu Aktivitäten in den Jugendräumen. Kinder und Jugendliche mit Behinderungen können mittlerweile bei mehreren öffentlichen Freizeitangeboten in der Stadt dabei sein, gemeinsam auch mit Eltern und Freunden. Nach Aussage von Frau Maurer werden die Angebote bestens angenommen, so dass das Projekt nach ihrer Auffassung zukunftsfähig ist.

Bis Dezember 2009 ist die Finanzierung des Projektes gesichert. Frau Sensburg spricht sich dafür aus, dass auch die Radevormwalder Musikschule Angebote für Behinderte aussprechen soll. Frau Maurer wird hier umgehend Kontakt zu der Musikschule aufnehmen. Weitere Fragen aus der Mitte des Ausschusses werden von Frau Maurer beantwortet.

Die Vorsitzend bedankt sich bei Frau Maurer für die bisher geleistete Arbeit und wünscht für die Zukunft weiterhin viele Aktivitäten.

**3. Einrichtung eines Familienberatungszentrums**

---

Herr Dr. Korsten führt aus, dass das geplante Familienberatungszentrum ein weiterer Schritt in Richtung präventiver Kinder- und Elternarbeit in der Stadt ist. Es soll eine Anlaufstelle für werdende und junge Eltern sein, ein Treffpunkt für Austausch, Informationen, Beratung und Hilfe. Gestaltet werden die Angebote von den Eltern, von zwei Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Jugend und Bildung und Kooperationspartnern, wie z. B. der Beratungsstelle der Caritas, Hebammen, der Frühförderstelle der Lebenshilfe und Anderen.

Weiterhin angeboten wird das „Baby-Latte-Café“, Elternschulungen, Ernährungsberatungen u. a. Aktivitäten.

Eine umfangreiche Ausstattung des Familienberatungszentrums ist somit zwingend notwendig.

Das Beratungszentrum kann in den Räumen der Stadt eingerichtet werden, und zwar in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Gemeinschaftsgrundschule Stadt. Die Einrichtungskosten betragen ca. 20.000,- €. Mittel hierfür stehen (nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht) zur Verfügung.

Weitere präventive Maßnahmen sind geplant, wie z. B. besondere Hilfen für Kinder und physisch- und suchtkranken Eltern, Patenschaften für überforderte Eltern, Schülerpatenschaften für benachteiligte Kinder.

Zudem soll das Tagesmütternetzwerk Oberberg die Möglichkeit erhalten, Sprechstunden anzubieten, um so zukünftige Tagesmütter und Eltern, die einen Platz für ihr Kind bei einer Tagesmutter benötigen, vor Ort beraten zu können.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Herr Dr. Rieger das städt. Konzept und sagt Unterstützung zu. Auch Herr Schäfer begrüßt für die CDU-Fraktion die Aktionen des Familienberatungszentrums.

Frau Butz stellt den Ausschussmitgliedern den Inhalt des Baby-Begrüßungspaketes vor und erläutert, dass sowohl die Industrie als auch der örtliche Einzelhandel sich mit vielen Aktionen und Sachgegenständen beteiligen.

#### **4. Neubau Sportplatz im Schulzentrum Hermannstraße,** Antrag der UWG-Fraktion vom 18.09.2007

---

Herr Nickisch führt für die UWG-Fraktion aus, dass er den Antrag nicht noch einmal näher erläutern muss, da er allen Ausschussmitgliedern schriftlich vorliegt.

Herr Schäfer erklärt für die CDU-Fraktion, dass man grundsätzlich dem UWG-Antrag nicht zustimmen werde, da dieser ja schon im Sportförderplan ausgewiesen ist und somit auch nicht mehr beraten werden muss.

Dem UWG-Antrag wird nach Aussage von Herrn Dr. Rieger die SPD-Fraktion zustimmen und bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die veranschlagten Kosten ausreichend sind.

Herr Eichner führt aus, dass für die durchzuführenden Reparaturmaßnahmen am Jahnplatz, um diesen für den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, Mittel in Höhe von 8.000,- € benötigt werden.

Herr Schäfer spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, den Sportplatz nur so herzurichten, um weitere zusätzliche Kosten zu sparen.

Sodann beschließt der Ausschuss, das in der sportfachlichen Stellungnahme vorgestellte Anforderungsprofil eines neuen Sportplatzes im Schulzentrum Hermannstraße zu befürworten, gleichzeitig den Sportplatz an der Jahnstraße zu renovieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, mit dem Hinweis auf die Aussage der CDU-Fraktion zu dem UWG-Antrag.

#### **5. Kommunale Sportentwicklungsplanung in Radevormwald,** Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2007

---

Herr Dr. Rieger erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, mit dem Hinweis, den Sportentwicklungsplan weiter zu entwickeln.

Für die CDU-Fraktion spricht sich Herr Schäfer ebenfalls dafür aus, dem Antrag der SPD zuzustimmen, wobei er den Hinweis gibt, dass die Verwaltung, auch um Kosten zu minimieren, eigene Beiträge zu diesem Sportentwicklungsplan leisten soll.

Frau Butz erläutert, dass bereits im Vorfeld Arbeiten hierzu geleistet worden sind, die in den Entwicklungsplan einfließen werden.

Herr Eichner verdeutlicht noch einmal anhand seiner Ausführungen die Bewertung und Analyse der vorhandenen Sportstätten und die in Notwendigkeit des Erhaltes bzw. der Schaffung von bestehenden bzw. neuen Freiflächen/Sportgelegenheiten. Dies kann nur mit Hilfe einer Sportentwicklungsplanung geschehen. Die letzte Planung erfolgte Anfang der 90er Jahre und ist seitdem nicht mehr fortgeschrieben worden. Aus fachlicher Sicht sollte eine Sportentwicklungsplanung als Bestandteil eines Stadtentwicklungskonzeptes oder einer Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes in Kooperation mit dem Fachbereich Stadtplanung und Umwelt durchgeführt werden.

Nach kurzer Aussprache beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, eine Sportentwicklungsplanung in eine mögliche Neugestaltung eines Stadtentwicklungskonzeptes verbindlich zu integrieren und notwendige Bewertungen und Analysen der vorhandenen Sportstätteninfrastruktur bereits im Vorfeld durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## **6. Vorstellung des Projektes „Wuppertrail“ / Fahrradraisinen**

---

Hierzu begrüßt die Vorsitzende Herrn Rainer Oetting vom Verein Wuppertrail Radevormwald/Wuppertal e. V..

Herr Oetting führt aus, dass der Verein an dem Wettbewerbsbeitrag Erlebnis 2 NRW einen Zuschussantrag zur Förderung des Projektes in Kooperation mit der Stadt Radevormwald gestellt hat.

Ziel ist es, auf der betrieblich stillgelegten Bahnstrecke von Wuppertal nach Radevormwald Draisinenfahrten anzubieten.

Wesentlicher und integraler Bestandteil des Projektes ist die Erschließung des weiten Umfeldes der Strecke im Bereich der Naturarena Bergisches Land, also auch Radevormwald sowie den umliegenden Städten auf den Säulen Tourismus, Erlebnis- und Umweltpädagogik, Kultur, Sport und Industriegeschichte. Neben dem wichtigen Standbein Tourismus bedient Wuppertrail auch vielfältige pädagogische Ansprüche. Das Projekt spricht sowohl Tagestouristen aus den zahlreich nahegelegenen Ballungsräumen als auch Mehrtagestouristen an. Das Projekt Wuppertrail versteht sich in seinem Sinn nicht als reiner Anbieter von Draisinenfahrten in landschaftlich außerordentlich reizvoller Umgebung, sondern als Komplettanbieter. Auf diese Weise ist es ideal und synergetisch eingebunden in das Projekt „Wasserquintett“, ein Regionale 2010 Projekt sowie in zahlreichen weiterlaufende Projekte der Naturarena, dem Bergischen Ring oder dem Wupperwanderweg.

Herr Behrensmeier führt ergänzend aus, dass die Verkehrssicherungspflicht auf der Strecke gegeben ist und der Förderungsbescheid abgewartet werden muss, um weitere Aktivitäten zu betreiben.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich positiv für das Projekt Draisinenfahrten aus, gleichzeitig mit dem Wunsch verbunden, dass den Ausschussmitgliedern die Gelegenheit im

1. Halbjahr des Jahres gegeben wird, Fahrten mit Draisinen auf der stillgelegten Bahnstrecke Radevormwald – Wuppertal aktiv fahren zu können.

Sowohl Herr Oetting als auch Herr Behrensmeier nehmen die Anregung bzw. den Wunsch auf und werden einen Termin für Draisinenfahrten organisieren.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Oetting für die umfangreichen Ausführungen und hofft, dass das Projekt positiv umgesetzt werden kann.

## **7. Touristische Veranstaltungen und Aktivitäten 2008**

---

Herr Behrensmeier weist nochmals auf die Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2008 hin, wobei Schwerpunkte der touristischen Arbeit auch die Teilnahme an Messen sind, hier die 2. Vital + Aktiv-Arena am 12. u. 13. 04. in Radevormwald, die NRW-Tage in Wuppertal vom 29. – 31.08, die Tour Natur in Düsseldorf vom 05. – 07.09. sowie die Reiselust in Bremen vom 07. – 09.11.

Weitere Schwerpunkte sind die Zusammenarbeit mit der Bergischen Wandergastronomie, die Mitarbeit in der Regionale 2010, Wasserquintett sowie bei der Radregion Rheinland, die Planung von Radwegenetzen für Mountainbike, Jedermann- und Radtourenfahrer.

In Planung ist ferner eine Hotel- und Gaststättenroute, hier haben bereits erste Gespräche mit der Hotellerie und Gastronomie stattgefunden.

Eine Umfrage zur Auslastung von Ferienwohnungen und Gästezimmern von Radevormwalder Anbietern hat ergeben, dass ein eindeutiger erfreulicher Trend in den letzten zwei Jahren zu erkennen ist, dass immer mehr Gäste in Radevormwald auch ihren Urlaub verbringen. Herr Behrensmeier führt hierzu aus, dass durch gezielte Werbung, durch Wintersport, das ausgeschilderte Radwegenetz sowie die landschaftlichen reizvollen Wanderwege Anreiz für auswärtige Besucher sind, in Radevormwald Urlaub zu machen.

Den Ausschussmitgliedern liegen als Tischvorlage Flyer bzw. Ankündigungsplakate für den Wandertag am 01.05., Volksradfahren am 25.05., die Open-Air-Veranstaltung Nabucco am 10.08. sowie eine Karte über Bergziele aus.

Sowohl Herr Weber für die CDU-Fraktion als auch Frau Grüterich bedanken sich bei der Verwaltung für die bisher geleistete Arbeit.

## **8. Beratung des NKF-Haushaltes 2008**

---

Herr Fenske verliest die Änderungen für den NKF-Haushalt 2008.

Seite 351, 1.08. Erhöhung von 2.000 auf 8.000 € und Seite 359 und 361, Produkt 1.08.02, der Ansatz wird auf 0 gesetzt.

Sodann empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt die Annahme des NKF-Haushaltes 2008 mit den angesprochenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei zwei Enthaltungen UWG

## **6. Mitteilungen und Fragen**

---

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen und auch keine Mitteilungen.